

Liebe Eltern,

in der letzten Zeit haben sich einige Fragen bzgl. der Gestaltung der Coronasituation an der Europaschule eröffnet. Gerne erläutere ich die aktuelle Situation und nehme in diesem Zusammenhang auch Ihre Fragen auf.

Vorab möchte ich unsere Schülerinnen und Schüler im Namen des gesamten Kollegium ausdrücklich für ihren vorbildlichen und disziplinierten Umgang mit den Hygienemaßnahmen loben und ihnen für ihr Verständnis danken. Trotz der besonderen Herausforderungen ist dadurch ein relativ entspannten, zugewandten und offenen Schulalltag möglich.

Bisherige Entwicklung

In diesem Schuljahr wurden bisher 6 Schülerinnen und Schüler und eine Kollegin positiv auf Corona getestet. Die Ansteckung fand jeweils außerhalb der Schule statt, in allen Fällen im familiären Bereich. In der Schule hatte sich keiner infiziert. Mit unserer Unterstützung (besonders die Sitzpläne wurden ausgewertet) hat das Gesundheitsamt jeweils die Kontaktpersonen benannt und in Quarantäne geschickt. Keiner der Personen, die in Quarantäne waren, hat Symptome entwickelt.

In jedem Fall wurden die Eltern der Kontaktgruppe I von uns sofort informiert, die Eltern der Schülerinnen und Schüler, die der Kontaktgruppe II angehörten und somit weiterhin in die Schule kommen konnten, ebenfalls. Auch die Eltern der Schülerinnen und Schüler in dem jeweils betroffenen Jahrgang wurden informiert. Bei unseren Informationen achten wir sehr sorgfältig auf den Datenschutz.

Unterrichtsfreie Tage am 21. und 22. Dezember 2020

Die Landesregierung hat entschieden, dass an den öffentlichen Schulen in Nordrhein-Westfalen am 21. und am 22. Dezember 2020 unterrichtsfrei sein wird.

Die für den 21. oder 22. Dezember 2020 geplanten Klausuren oder mündlichen Prüfungen werden aber weiterhin stattfinden.

Für diese Tage kann ebenfalls eine Notbetreuung für die Jahrgänge 5 und 6 angeboten werden. Sollten Sie diese für Ihr Kind in Anspruch nehmen, beantragen Sie dies bitte bis zum 10.12.2020 in der Schule mit folgendem Formular:

<https://www.schulministerium.nrw.de/themen/schulsystem/angepasster-schulbetrieb-corona-zeiten>

Sportunterricht in Coronazeiten

Da die Sporthallen von Seiten des Schulträgers seit dem 16.11. gesperrt sind, haben wir in der Sek I in den jeweiligen Jahrgängen ein Konzept für die Sportstunden in Coronazeiten entwickelt, um den Bedingungen gerecht zu werden. So werden in den Stunden neben Bewegungseinheiten je nach Bedarf und Wetterlage ebenfalls Lernzeiten und Sozialtraining angeboten. Dieses Konzept ist an die jeweiligen Jahrgänge angepasst und wird den Eltern mitgeteilt werden. Die gehaltenen Bewegungsstunden werden in die Bewertung einfließen.

Lüftung in den Klassenräumen

Da die Sitzpläne vom Gesundheitsamt im Falle einer positiv getesteten Person zeitnah abgefragt werden, ist ein rollierendes System der Sitzplätze nicht praktikabel. Die aktuelle Wetterlage ermöglichte bisher eine gute Durchlüftung der Klassenräume, vor allem, wenn die Schülerinnen und Schüler auch warm angezogen waren. Sollte sich die Wetterlage ändern, werden wir den Bedürfnissen entsprechend reagieren. Der Schulträger plant aktuell nicht, Lüftungsgeräte anzuschaffen.

Maskenpflicht

Die Maskenpflicht wird von allen Mitgliedern der Schulgemeinde zuverlässig eingehalten. Die Lehrerinnen und Lehrer können laut Erlass die Maske kurzfristig abnehmen, wenn der Abstand gewahrt ist, z.B. im Englischunterricht sein.

Unterricht auf Distanz

Beim Lernen auf Distanz ist ein Endgerät zwingend notwendig. Dies wurde bereits Ende des letzten Schuljahres abgefragt, momentan sind wir diesbzgl. mit dem aktuellen 5. Jahrgang im Gespräch. Sollten Sie zu Hause für diesen Fall kein benutzbares Endgerät zur Verfügung haben, wenden Sie sich bitte an die Schulleitung. Wir werden dafür eine Lösung finden.

Der Unterricht auf Distanz wird benotet. Die Kriterien sind von den Fachkonferenzen festgelegt worden und beziehen s.u. auf den Lernfortschritt und auf den Ergebnisprozess.

Sollte sich die Situation weiter verschlechtern, werden wir von Seiten des Ministeriums informiert werden, wie die Situation zu gestalten ist. Diese Mitteilungen sind für uns bindend.

Toilettensituation

Die Außentoiletten, in denen die Toilettendame für Ordnung sorgt, sind während der Schulzeit geöffnet, die Toiletten in den Türmen müssen wir schließen, da einige Schülerinnen und Schüler diese verschmutzen, bzw. verstopfen. In jedem Klassenzimmer ist ein Waschbecken, so dass das Händewaschen in den Pausen jederzeit möglich ist.

Öffnung der Klassen vor der 1. Stunde

Die Klassen werden gegen 7.15 Uhr aufgeschlossen. Sollte die Frühaufsicht erkrankt sein, kann es in diesem Fall zu einer Verzögerung kommen.

Sorge bzgl. fehlendem Lernstoff

Nachvollziehbar ist Ihre Sorge, dass der Lernstoff nicht aufgeholt werden kann. Alle Kolleginnen und Kollegen sind sich der Problematik bewusst und gestalten ihren Unterricht und die Klassenarbeiten vor dieser Grundlage.

Die zentralen Prüfungen werden uns vorgegeben. Im letzten Schuljahr wurde ausnahmsweise coronabedingt ein Teil der Prüfungen von den Lehrkräften gestellt, um der Situation gerecht zu werden. Wie es in diesem Schuljahr gestaltet werden wird, ist uns noch nicht bekannt.

Klassenfahrten

Wir gehen davon aus, dass die Klassen- und Europafahrten im kommenden Schuljahr stattfinden können. Die Planung ist auf jeden Fall angelaufen.

Schülertransporte

Die Schülertransporte werden von der Stadt organisiert. Diese hatte uns zugesagt, die Situation sorgfältig im Auge zu behalten.

Ich hoffe, ich konnte die wesentlichen Fragen für Sie klären. Einige Ihrer Fragen bezogen sich auf eine spezielle Situation oder Klassen. Diese habe ich nicht aufgenommen, sondern bitte Sie ggf., sich direkt an die jeweiligen Tutoren oder Abteilungsleiter zu wenden, da sie nicht für alle Eltern relevant sind.

Ihnen und Ihren Kindern wünsche ich im Namen des gesamten Kollegiums trotz aller Einschränkungen eine gute Vorweihnachtszeit!

Mit herzlichen Grüßen

S.Lewerenz